

<i>Thomas Stephenson/Wilfried Datler, Der Blick auf Sigmund Freud aus der Perspektive der gegenwärtigen Individualpsychologie</i>	
Von der „freien Psychoanalyse“ zur Individualpsychologie - und zurück?	193
<i>The view on Sigmund Freud from the perspective on Individual Psychology of the present. From „free psychoanalysis“ to Individual Psychology - and back?</i>	
<i>Otmar Wiesmeyr, Frankls Logotherapie und Existenzanalyse, ein Entwurf gegen Freud?</i>	213
<i>Frankl's Logotherapy and Existential Analysis - a framework against Freud?</i>	
Dokumente	223
Buchbesprechungen	228

Editorial

151 Jahre Sigmund ungarischen Monarchen heute in Pířbor in London.

Das Jahr 2006 wurde von der jungen Disziplin „Individualpsychologie“ als „Freudjubiläum“ konträr als „Berichterstattung“, „Freud-Bashing“ herbeigeführt. Es ist ein Spektrum der Meinungen, das zu begegnen. Dieses Spektrum oder einem „Wiederentdeckung“ und wahrscheinlich dem Status der Psychoanalyse.

Freud hatte einen Einfluss auf das vergangene Jahrhundert. Carl R. Rogers kommen die Ideen von Jean Piaget, Jerome Bruner, Watzlawick kann man als Psychiater – von Philip S. Kandel. Sigmund Freud ähnlich ist. Vergleichbar mit der Zeit überdauernden Ideen sind diese unterschiedlich.

Darwin war ein Naturwissenschaftler unserer Welt- und Menschheit zuvor. Seine Erkenntnisse bestätigt, auch wenn die Öffentlichkeit keine Anerkennung.

Freud konnte mit seinen Theorien die Menschen steuern. Er versprach mit dem Versprechen, dass die Menschen unmittelbar sich verhalten. Die moderne Forschung und seine Erklärungen sind an mehreren Punkten nicht standhalten.